



Aktuell



T.F. Damm

24

SSV muß unbedingt gegen Wiesmoor gewinnen!

An der Tabellenspitze ist der Vorsprung von Concordia Suurhusen gegenüber Stern Emden auf zwei Minuspunkte zusammengeschmolzen. Die Concorden mußten sich in Nordenham mit 1 : 2 geschlagen geben, während Stern Emden den Tabellendritten mit 3 : 0 auf die Heimreise schickte. Der Kampf um die Meisterschaft scheint doch noch höchst spannend zu werden, nachdem fast während der gesamten Saison Suurhusen die Tabelle souverän angeführt hatte.

Am Tabellenende konnte sich WT Loppersum durch den Sieg über Weener (4 : 0) und das Remis in Edeweicht (1 : 1) über Ostern ein wenig von den Abstiegsplätzen absetzen. Bei dem schweren Restprogramm des Wandertrupps waren diese Punkte sicher "Gold" wert. Germania Wiesmoor konnte zwar das Abstiegsduell in Bad Zwischenahn für sich entscheiden, mußte aber durch die Niederlage gegen Ihrhove auf eigenem Platz einen Rückschlag hinnehmen. Die Germanen werden trotzdem in den sechs restlichen Spielen alles daran setzen, die Klasse zu erhalten.

Dies wird am Sonnabend sicherlich unsere Mannschaft zu spüren bekommen. Nach den beiden vermeidbaren Niederlagen über Ostern sind wir bedrohlich nahe an die Abstiegszone herangeraten. Von Wiesmoor, dem Tabellenvorletzten, trennen uns nur sechs Punkte. Diesen Punktevorsprung wollen die Germanen nach Möglichkeit verringern, um doch noch dem Abstieg entgehen zu können. Wir müssen am Sonnabend mit dem letzten Einsatz und bedingungslosem Willen zum Sieg in das Spiel gehen, um gegen Wiesmoor gewinnen zu können. Sollte das Spiel gegen Wiesmoor auch nicht gewonnen werden, stehen wir mitten im Abstiegsstrudel. Dieses muß auf jeden Fall verhindert werden.

Die Tabelle

1. Stern Emden	26	70:32	39:13
2. Suurhusen	24	63:16	37:11
3. Varel	25	49:29	33:17
4. Nordenham	24	35:18	31:17
5. Heidmühler FC	26	56:42	30:22
6. FC Zetel	25	41:39	26:24
7. Jever	26	38:40	26:26
8. Ihrhove	24	40:53	23:25
9. Aurich	26	32:36	23:29
10. Süderneuland	24	32:41	21:27
11. Weener	25	38:56	21:29
12. Loppersum	22	43:45	18:26
13. Einswarden	23	32:43	18:28
14. Edeweicht	25	37:65	18:32
15. Wiesmoor	24	26:46	15:33
16. Bad Zw.'ahn	23	24:55	13:33

Der heutige Spieltag (26.04.81)

Ihrhove	-	Heidmühle	___:___
Stern Emden	-	Bad Zw.'ahn	___:___
Varel	-	Nordenham	___:___
SSV	-	Wiesmoor	___:___
Jever	-	Weener	___:___
Edeweicht	-	Suurhusen	___:___
Einswarden	-	Zetel	___:___
Loppersum	-	Aurich	___:___

Der nächste Spieltag (1. Mai 1981)

Nordenham	-	Ihrhove	
Zw.'ahn	-	Suurhusen	
Zetel	-	Loppersum	
SSV	-	Varel (28.4.81 / 19.30)	

----- bitte vormerken ----- bitte vormerken -----

S P O R T W O C H E vom 10. Juni bis einschl. 12. Juni 1981

Durch Ihren Besuch helfen und fördern Sie unseren S S V

----- bitte vormerken ----- bitte vormerken -----

Unsere Gegner: Wiesmoor und Varel

Dank des Entgegenkommens der Vereine aus Wiesmoor und Varel konnten wir unsere Heimspiele gegen die Germania und den TuS vom Sonntag auf Samstag bzw. vom Freitag (1. Mai) auf Dienstag (28. April) vorverlegen.

In diesen Spielen erwarten wir mit dem VfB Germania Wiesmoor und dem TuS Varel zwei sehr unterschiedliche Mannschaften. Während die Elf der Germanen um den Klassenerhalt kämpfen muß (Platz 15, 26 : 46 Punkte, 15 : 33 Tore) steht der Klub aus der Wesermarsch auf dem 3. Tabellenplatz (49 : 29 Tore , 33 : 17 Pkt.). Zum Meistertitel wird es jedoch für den TuS nicht mehr lang, da Concordia Suurhusen mit 6 Pluspunkten Vorsprung zu weit enteilt zu sein scheint.

Der VfB Germania Wiesmoor kämpft auch in dieser Saison um den Klassenerhalt. In dem vorigen Spieljahr konnten die Blumenstädter erst im letzten Spiel durch einen Sieg in Einswarden dem drohenden Abstieg entgehen. Nachdem die Mannschaft in der Vorrunde äußerst erfolglos an letzter Stelle der Tabelle stand, haben die Germanen in den letzten Spielen fleißig Punkte sammeln können und den Anschluß wieder hergestellt, die Chance auf den Erhalt der Klasse wesentlich gesteigert. Maßgeblichen Anteil am Aufschwung von Germania Wiesmoor hat Trainer Uwe Rese. Während der laufenden Saison übernahm er die Elf und scheint den Spielern eine neue Motivation gegeben zu haben. Wiesmoor ist für unsere Mannschaft wahrlich kein unbekannter Gegner. Gemeinsam konnten beide Teams in der Saison 1979/80 den Aufstieg zur Bezirksliga schaffen. Bereits damals wurden "heiße Kämpfe" ausgetragen, die sich in der letzten Saison weiter fortsetzten. Ein 2 : 1 Sieg und eine 0 : 2 Niederlage war unsere Bilanz. In diesem Jahr konnten wir in Wiesmoor einen relativ ungefährdeten 3 : 1 Sieg landen. Trotzdem wird unser Ziel, einen doppelten Punktgewinn zu erreichen, ein schwieriges Unterfangen. Wiesmoor steht mit dem "Rücken zur Wand" und hat nicht mehr zu verlieren. Jedoch sollten wir uns nicht unbedingt schon in Sicherheit wiegen und die kommenden Spiele allzu "locker " angehen. Bedenken wir, daß der TV Bunde ein ausgeglichenes Punkteverhältnis im Vorjahr (22 : 22) hatte und trotzdem noch absteigen mußte. Vorsicht ist also geboten.

Mit dem Gegner am Dienstag, TuS Varel, stellt sich eine absolute Spitzenmannschaft bei uns vor. Rein von der Tabellenkonstellation läßt sich der Leistungsunterschied zwischen Wiesmoor und Varel schon deutlich erkennen.

Die Gäste aus der Wesermarsch gehören schon seit langen Jahren der Bezirksliga an und haben hier immer eine gute Rolle gespielt. Der ganz große Wurf, die Meisterschaft, konnte jedoch bisher nicht erreicht werden. Auch in dieser Saison wird der Klub mit der Zielsetzung - Titelgewinn - ins Rennen gegangen sein. Sie wurde jedenfalls zu Beginn der laufenden Saison als einer der Titelaspiranten "gehandelt". Unverständliche Niederlagen in der Vorrunde warf sie jedoch aussichtslos zurück. Der TuS Varel gehört zweifelsohne zu den spielstärksten Teams der Bezirksliga. Unsere Mannschaft konnte sich jedoch bisher gegen diese Techniker wider Erwarten äußerst gut aus der Affäre ziehen. In Varel gab es zuletzt zwar eine 0 : 3 Niederlage, jedoch im Vorjahr reichte es zu einem 2 : 2 Remis und in Süderneuland gar zu einem 3 : 2 Sieg. Varel ist jedoch in dieser heutigen Begegnung klarer Favorit, kann sich die Elf doch noch berechnete Hoffnungen auf den 2. Platz machen.

Um ein gutes Ergebnis (unentschieden) erreichen zu können, werden wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwarten müssen. Dem spielerischen Übergewicht der Wesermarscher gilt es einer gehörigen Portion Kampfkraft und Zweikampfstärke entgegen zu setzen. Unsere Abwehr wird sich dem Vareler Torjäger Baites sicherlich besonders liebevoll annehmen und unser Angriff endlich wieder durchschlagskräftiger agieren müssen. Außerdem wollen wir versuchen, den enttäuschenden Leistungen der Heimspiele gegen Suurhusen und Jever ein Ende zu setzen. Am guten Willen soll dieses Vorhaben jedenfalls nicht mangeln.

Mannschaftsaufstellungen

Süderneulander SV

H. Schoolmann
J. Kampen
O. Grünweg
L. Freesemann
B. Wäcken
W. Müller
V. Sieverding
W. Vetter
M. Menssen
B. Schoolmann
J. Wäcken
M. Endelmann
H. Endelmann
A. Pool

Trainer: K. Rederic

Betreuer: J. Omozik

Germania Wiesmoor

G. Buß
Hummels
Broitzmann
Bohlen
Ziegler
Oppermann
Willms
Gattermeyer
Bartkowski
Lübbers
Köster
Eschen
Focken

Trainer: U. Rese

TuS Varel

K.-H. Sommerfeld
Düsberg
J. Herrmann
Jochens
M. Sommerfeld
Kleen
Kicker
Zwich
Baites
N. Herrmann
Sauer
Kahlusch
Hinrichs

Trainer: Kurt Ehlen

Betreuer: W. Schubert

Die Paarungen wurden von Herrn Helmut Burmann, Sportredakteur beim "Ostfriesischen Kurier", Norden, vorausgesagt.

Sonntag, den 26. April 1981

Burmann

Burmann

Ihrhove	-	Heidmühle	—:—	<u>3:1</u>	Jever	-	Weener	—:—	<u>1:0</u>
Stern Emden	-	Zwischenahn	—:—	<u>5:0</u>	Edewecht	-	Suurhusen	—:—	<u>1:3</u>
Varel	-	Nordenham	—:—	<u>1:2</u>	Einswarden	-	Zetel	—:—	<u>1:1</u>
SSV	-	Wiesmoor	—:—	<u>2:1</u>	Loppersum	-	Aurich	—:—	<u>3:2</u>

Süderneulander SV - FSV Jever 0 : 1 (0 : 0)

Kein Ostergeschenk für unsere Fans, so kann man Ostern 1981 bezeichnen. Für das Heimspiel gegen Jever hatten wir uns viel vorgenommen, galt es doch für die Hinspielniederlage Revanche zu nehmen. Es sollte jedoch ganz anders kommen.

Symptomatisch für unser Spiel war wieder einmal die 1. Halbzeit, wo ganz einfach zuwenig Druck gemacht wurde. Gerade in der Abwehr hatte der FSV Jever nicht seine sichersten Leute stehen. Über die Außenpositionen wäre diese Abwehrreihe bestimmt zu knacken gewesen. So wurden torlos die Seiten gewechselt, obwohl Jever bei einem gefährlichen Konterangriff fast das 1 : 0 geschossen hätte.

In der 2. Halbzeit wurde das Spiel dann etwas besser und druckvoller. Jetzt wurde auch verbissener gekämpft, doch nun trat wieder unsere andere Schwäche zu Tage, aus den besten Chancen werden keine Tore erzielt. Und der gefährlichste Angriff unsererseits führte dann zum klassischen Konter. Hatte vor dem Jeveraner Tor W. Vetter noch die Chance zum 1 : 0 gehabt, so spielte der Gast den Gegenangriff schnell aus der eigenen Hälfte heraus und schon war das 0 : 1 perfekt. Es folgten verbissene Anstrengungen den Ausgleich zu erzielen, doch ein Tor wollte uns nicht gelingen, ganz im Gegenteil. Bei ihren gefährlichen Kontern wäre den Gästen fast noch ein weiteres Tor geglückt. So war die erste Osterenttäuschung perfekt, statt der erhofften 2 Punkte für uns, brachte uns Jever die dritte Heimmiederlage bei.

TuS Weener - Süderneulander SV 2 : 0 (1 : 0)

Auch in diesem Spiel konnten wir dem Gegner kein Osterei ins Netz legen. Und ein Konter identisch mit dem aus dem Jeverspiel entschied das Spiel. Das uns in Weener ein heißer Tanz erwarten würde, war von Anfang an klar, dementsprechend war auch die Taktik. Aus der Defensive mit nur zwei Spitzen und einem verstärkten Mittelfeld zu kontern. Dieses gelang uns auch sehr gut, der Gastgeber wurde bei seinen Angriffsaktionen frühzeitig gestört und wir konnten das Spiel offen gestalten. Bis zur 44. Minute war unser Plan aufgegangen, doch dann verfehlte J. Wäcken das Weeneraner Tor nur um Zentimeter und beim Gegenangriff bekam Weener einen Freistoß zugesprochen. Bei diesem hoch in den Strafraum gespielten Ball war unsere Abwehr einen Augenblick unaufmerksam und schon hieß es 1 : 0 für Weener. So wurden dann die Seiten gewechselt.

Was in der 2. Halbzeit folgte, war ein einziges Powerplay von uns, doch ein Tor wollte ganz einfach nicht gelingen. Ein Kopfball von M. Endelmann prallte gegen die Latte, einen weiteren Flugkopfball dieses Spielers parierte Torwart Bock großartig. Bei zwei klaren Handspielen im Strafraum von Weener versagte uns der Schiedsrichter einen Elfmeter. So hatte sich schon alles mit dem 1 : 0 abgefunden, als Weener in der 91. Minute durch einen Foulelfmeter noch zum 2 : 0 kam. Hatten wir gegen Jever noch durch unkonzentriertes und verkrampftes Spiel 2 Punkte verschenkt, so war in Weener das Glück nicht auf unserer Seite.

So kann man nach den letzten 3 Spielen mit 0 : 6 Punkten und ohne eigenes Tor nur das Fazit ziehen - es kann nur noch besser werden.